

Presseartikel zum Netzwerktreffen auf der BUGA Koblenz am 19. Juli 2011

BUGA unter Aspekten der Nachhaltigkeit

Text: Winfried Sander

Eine kleine Gruppe aus Mitgliedern des Umweltbildungsnetzwerkes "Rhein-Mosel" besuchte die BUGA unter den Aspekten der Nachhaltigkeit: Ökologische, ökonomische, soziale und politische Themen wurden während der Führung durch die Diplombiologin Renate Adams aus Sinzig gemeinsam angesprochen und diskutiert. Dipl.-Ing. agr. Susanne Hildebrandt aus Koblenz begleitete als Koordinatorin des Netzwerkes bei wider Erwarten schönem Wetter die höchst interessierten Teilnehmer der Exkursion, die am Ende kurzweilige fast 8 Stunden dauerte.

Der Schlossgarten empfing die Gruppe mit seinem wahren Blumenmeer in einem Rausch von Farben und entließ bei strahlendem Sonnenschein seine Gäste hin zur Mosel, die im Umfeld des Deutschen Ecks Historisches genießen konnten.

Die Wartezeit bis zur Fahrt per Seilbahn hinauf nach Ehrenbreitstein erwies sich trotz eines scheinbar endlosen Menschenstroms als eher überraschend kurz, der Ausblick aus der Kabine immer wieder atemberaubend schön - mehr als schade, wenn die Entscheidung zum Abbau der Seilbahn schon endgültig gefallen wäre.

Das Hochplateau empfängt seine Besucher mit einer räumlichen Großzügigkeit, die in der gewaltigen Aussichtsplattform des Landesforstes seine Krönung findet. Beeindruckend die Gebäudeinstallation zu den Fledermäusen, nicht minder einnehmend die Führung von Christian Havenith als langjähriges Mitglied des Umweltbildungsnetzwerkes über sein Reich der alten Gemüsepflanzen und Wildkräuter.

Der Gang über die Modellanlage zur "Letzten Ruhe" lässt eindrucksvoll über die vielfältigen Möglichkeiten des Ehrens und des Geehrtwerdens nach unserem Leben nachdenken. Über die Aspekte der Nachhaltigkeit lässt sich insgesamt trefflich diskutieren, das Positive überwiegt. Ganz zum Abschluss führt ein Weg über die verschiedenen Darstellungen der Regionen von Rheinland-Pfalz und beendet einen Tag, der nur einen Ausschnitt der gesamten BUGA wiedergibt - ein weiterer Besuch lohnt sich!

Fotos BUGA siehe Seite 3

Allgemeine Informationen zum Netzwerk „Umweltbildung Rhein-Mosel“

Das regionale Netzwerk „Umweltbildung Rhein-Mosel“ ist eines der z.Z. fünf aktiven Umweltbildungsnetzwerke in Rheinland-Pfalz. In der seit 2009 wachsende Interessengemeinschaft „Umweltbildung Rhein-Mosel“ haben sich Einzelpersonen, Vertreter von Naturschutz- und Umweltverbänden, Institutionen und Kommunen, die ehrenamtlich, haupt- oder freiberuflich in der Umweltbildung und in Umweltprojekten tätig sind, zusammen geschlossen.

Gemeinsame Ziele sind:

- die bestehenden Angebote zur Umweltbildung in der Region bekannt zu machen, weiter zu entwickeln und Angebotslücken zu füllen,
- den Austausch von Wissen und Erfahrung untereinander zu verbessern,
- durch Fortbildungsangebote die praktische Umweltbildungsarbeit zu fördern,
- die öffentliche Wahrnehmung für die Umweltbildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung soll erhöht werden.

Zentraler Baustein ist die Schaffung einer gemeinsamen Internetplattform mit Veranstaltungskalender. Hier können sich zukünftig alle Interessierten zentral über das Spektrum der Umweltbildungsangebote in unserer Region informieren und gezielt die passenden Angebote suchen.

Die Netzwerkarbeit und die Entwicklung neuer Module zur Umweltbildung wird seit 2010 von der „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz gefördert. Aktuell wird der Aufbau der Internetplattform vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, von der Stadt Koblenz (Umweltamt/Lokale Agenda 21) und der Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz (IUB) sowie von der BUND Kreisgruppe Koblenz unterstützt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Susanne Hildebrandt, Koordination Netzwerk "Umweltbildung Rhein-Mosel"

Dipl.-Ing. agr. Susanne Hildebrandt, Ingenieurbüro für Umweltplanung, Trierer Straße 25,
56072 Koblenz
Tel.: 0261 / 280436, mobil: 0174 – 2157095, e-mail: susanne-hildebrandt@gmx.de,
www.atelier-natursprung.de